

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

55. Jahrgang

Nr. 11

November 1993



Die Siegreichen ACMler von der Edelweiß-Trophäe

**Ende Dezember kann der ACM zwei  
Clubkameraden zu der Vollendung  
des 65. Lebensjahres  
gratulieren:**

**Es feiern Wilhelm Lyding, Freilandstr. 11, Puchheim, und  
Werner Pospiech, Mandlstr. 28, München, dieses Jubiläum  
am 28.12.1993.**

**Termine:**

**10.12.93: ACM-Nikolausfeier**

**23. 2.93: Hauptversammlung**

---

**Wieder einmal...**

..neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Man hat das Gefühl, die Zeit rast an einem vorbei. Man registriert die traurigen Kriege in vielen Teilen der Welt, man erlebt schöne und schwere Stunden, verliert Freunde, sorgt sich um die Wirtschaft oder vielleicht auch um den eigenen Arbeitsplatz.

Und doch holt einen der Alltag wieder ein und alles wird zur Routine. Aber jetzt kommt wieder die Zeit, wo man doch etwas nachdenken sollte und sich klar werden, daß es einem doch nicht so schlecht geht, denkt man an die, die weit mehr vom Schicksal bestraft sind. Was zählen kleine Wehwehchen oder finanzielle Probleme angesichts hungernder oder erfrierender Menschen im ehemaligen Jugoslawien ?

Wir sollten nicht vergessen, daß es uns doch gut geht und wir uns auch heute noch einen großen Teil unserer Wünsche erfüllen können.

Aber genug der tiefsinnigen Gedanken. Ich habe etwas an das Clubjahr zurückgedacht. Wir haben einen Teil des Vorstandes neu gewählt, verschiedene Veranstaltungen aufgezogen, die nicht nur den Teilnehmern viel Freude bereitet haben, haben viele Stunden im Kreise der Freunde des

ACM verbracht, uns leider von einigen Clubkameraden verabschieden müssen. Jetzt denke ich an unsere Jahresschlußfeier, die das 90. Jahr des ACM beschließen soll.

Ich denke aber auch an alle, die dem Club auch in diesem Jahr wieder geholfen haben, sei es durch aktive Arbeit bei den einzelnen Veranstaltungen, durch stilles Werken im Hintergrund, durch Inserate im ECHO, durch Spenden oder einfach nur durch die Anwesenheit im Club.

Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Und allen Mitgliedern, Familien und Freunden des großen ACM-Kreises wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und für 1994 Glück, Gesundheit und stets unfallfreie Fahrt.

.....Ihr Ferdinand Bauer

## **Der "Kastrierte"**

Fast jeder kennt ihn, die meisten finden ihn sinnvoll, manche hassen ihn, und ein paar von Euch haben ihn. Wen ? Na, den "Kastrierten".

Ich spreche hier weder von einem liebesmüden Ehegatten noch von einem zeugungsunfähigen Kater - nein, ich meine den Stufenführerschein für Motorräder (auch 1a genannt).

Ich weiß, es gibt ihn schon eine Ewigkeit, und die Fahranfänger sollen mit ihm einen vorsichtigen und sicheren Fahreinstieg in die Motorradfaszination erlernen. Doch er hat auch seine Schattenseiten.

Wollte man z.B. mal ein etwas langsames Fahrzeug überholen, mußte man bisher eine Ewigkeit an dessen Seite entlangfahren, bis man schweißgebadet vor ihm wieder einscheren konnte, da ja die Leistung auf 27 PS (20 KW) beschränkt war. und logischerweise der Durchzug darunter litt. Dann war da noch die Möglichkeit, nach 2 Jahren auf die höheren Leistungsklassen umzusteigen (sozusagen unbeschränkt), jedoch nur nach einer erneuten Fahrschulpraxis und nach Zahlung zusätzlicher Gebühren. Die Fahrpraxis mußte man allerdings nicht nachweisen (das ist sozusagen

# Ambiente

Reisen GmbH

Ihr  
Ansprech-  
partner für:



- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagen-  
reservierung
- und allem, was zu einer  
perfekten Reise gehört

Ottostraße 61, 85521 Ottobrunn · Telefon 0 89 / 6 09 00 66 · Telefax 0 89 / 6 09 30 10  
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unseren schönen Geschäftsräumen  
Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr



**KORON  
PARFÜMERIE**

direkt am Dom

▼ Intern. Kosmetik      ▼ Bademoden  
▼ über 350 Düfte      ▼ Kosmetikkabinen  
▼ Geschenkboutique   ▼ Schminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

**Gebr. Wagenführer**

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21 – 23  
80634 München, Tel. 16 13 72

# Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



# Shell Heizöl

# Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

☎ (089)

**6 13 16 58**

beschränkt, darum heißt der "Kastrierte" wahrscheinlich auch "Beschränkte Motorrad-Fahrerlaubnis").

Ich finde, durch diese Praktiken hat der Gesetzgeber nicht nur die Sicherheit des Motorradnachwuchses gefährdet, sondern auch den Geldbeutel. Doch man staune ! Irgendjemand muß diesen Bürokraten klargemacht haben, daß dies nicht so weitergehen kann, und - **sie haben es kapiert !** Denn seit April diesen Jahres darf unser Nachwuchs mit 34 PS (25 KW) die Zweiradwelt erforschen und muß sich keine Gedanken mehr darüber machen, ob beim Überholen der Sprit ausgeht, oder doch irgendwann mal Gegenverkehr kommt. Außerdem kann man jetzt (unter Nachweis 2jähriger Fahrpraxis durch Versicherung, Zulassung etc.) seinen 1a umschreiben lassen und grenzenlos Zweiradfreiheit genießen.

Doch dann ist der Weg zum Salzburgring nicht mehr weit, wo die Neulinge unter Betreuung unserer "alten Hasen" endlich das lernen können, was man in keiner Fahrschule lernt, nämlich Beherrschung des Fahrzeuges (auch in Extrem-Situationen), Fairness, und vor allen Dingen auch Vernunft beim Fahren !

Ein dreifaches Hoch auf unsere Gesetzgeber; "Jungs, diesmal habt Ihr mitgedacht!"

Euer Clubkamerad Jürgen Drabsch

Dieser Bericht vom Jürgen, für den ich herzlich danke, läßt mich daran denken, daß jetzt die Zeit kommt, wo auch für das Können der "Autler" wieder etwas getan wird. Wolfgang Zülke, unser "Schleuder-Professor" wird, entsprechende Wetterverhältnisse vorausgesetzt, sicherlich wieder seinen gefragten Kurse "Fahren auf Eis und Schnee" abhalten. Wer sich dadurch mehr Sicherheit holen will, sollte sich rechtzeitig anmelden, damit der Wolfgang bei viel Schnee kurzfristig anrufen und seine "Schüler" zusammentreiben kann. Und denken Sie daran: Die geringe Kursgebühr ist bereits mit einem einzigen vermiedenen Kleinunfall wieder eingespart !

F.B.

# HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX: 089/6 49 37 51



Josef **zimmermann & sohn** GmbH  
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei  
Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck  
Erzgießereistraße 1  
80335 München  
Tel.: (089) 1 29 65 20  
Fax: (089) 1 29 65 21

AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN  
V-A-G  
  


- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

## AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11  
80686 München  
Telefon 089 / 57 30 06

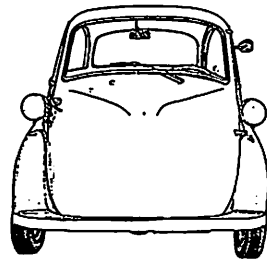
»Wir führen das  
*rennerprobt* Wintershall-Öl«



Die Schmierstoffe der Zukunft

**Werte erhalten  
NULON gegen Verschleiß**

Schützen Sie **Motor + Getriebe** mit  
der gleitfähigsten Substanz der Welt  
Information und Vertrieb: Fa. Egerland  
Tel. 089 / 466165 Fax. 089 / 4804064  
Händleranfragen erwünscht



## Ihr Spezialist für

Lebens-, Kranken-, Unfall-Versicherungen  
(40 Gesellschaften stehen zur Auswahl)  
maßgeschneiderte Angebote,  
günstige Prämien, perfekter Service.  
Schreiben Sie oder rufen Sie an.

**Tel. (0 89) 8 50 72 72, Fax 8 50 91 53**



Versicherungen · Finanzierungen  
Kapitalanlagen

## WOLFGANG OSWALD

Josef-Dosch-Str. 7 · D-82131 Gauting

## Liebe Clubkameraden,

ich möchte Ihnen an dieser Stelle meine Endurofahrten mit den Ergebnissen vom Sportjahr '93 mitteilen. Ich war heuer zum ersten Mal als A-1 Lizenzfahrer bei folgenden Veranstaltungen vertreten:

Am 10./11. April erreichte ich bei der 52. Int. Tagesfahrt ADAC Westfalen Lippe Fahrt Lehni den 6. Platz.

Durch einen Sturz bin ich beim 3. WM-Lauf in Hrádek, Tschechei, am 22./23. Mai ausgefallen. Dabei verletzte ich mir den linken Fuß. Wegen nachfolgender Operation am Knie mußte ich dann sieben Wochen pausieren.

Auch bei der 20. Int. ADAC Geländefahrt "Durch das Lippische Bergland Bad Salzuflen" am 5. September bin ich ausgefallen - in der letzten Runde, mit Motorschaden.

Einen 8. Platz erreichte ich bei der 41. ADAC Geländefahrt "Rund um den Hünengraben Delmenhorst" am 11. September.

Einen weiteren Motorschaden fing ich mir in der letzten Runde der 34. Aischgründer ADAC Zuverlässigkeitsfahrt am 19. November ein.

Bei der 23. Zuverlässigkeitsfahrt "Fränkische Schweiz" am 24. Oktober erreichte ich den 6. Platz.

Bei den sechs Veranstaltungen waren vier davon äußerst schwer, durch tagelangen Regen sowohl vor, als auch während der Rennen.

Mit freundlichen Grüßen  
Markus Rötzer



# Mitteilung

Wir erlauben uns höflichst mitteilen zu dürfen, daß wir mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit in zehn bis zwanzig Jahren, altersbedingt, den Laden dicht machen werden.

Sollten Sie also noch unbedingt in unseren exklusiven Kundenkreis eindringen wollen, können wir nur raten; sofort bewerben. Wir lockern die Zügel, d.h. wir geben '94 zwei Neukunden eine Chance. Bonität und stillschweigende Abnahme vorausgesetzt.

■ die freundlichen Drucker  
Grafische Werkstätte und  
Lieferant für gedruckte  
Kommunikation!

Hotline  
089-300 9392

druckerei haben!

*Karosseriebau Frank*

Martin Frank

Emil-Geis-Straße 3

82031 Grünwald

Telefon 089 / 6 41 21 37

Telefax 089 / 6 41 76 50



MEISTERBETRIEB

Unfallinstandsetzung aller Kfz-Typen

Rahmenrichtbank

Fahrzeug-Restaurierung

Lackiererei

Dinol-Station (Rostschutz)

Allrad-Schmiede



## Neue 125 ccm-Klasse ab Frühjahr 1995

Die Bundesregierung plant durch die Umsetzung der EG-Führerscheinrichtlinie in Deutschland die Einführung des neuen Führerscheins der Klasse A1 für Kraffräder mit maximal 125 ccm Hubraum und 11 kW (15 PS) Leistung. Diese Fahrerlaubnis kann ab 16 Jahren erworben werden. Die Einführung ist zur Saison 1995 geplant. Einzelheiten der Ausgestaltung dieses Führerscheins und der Anforderungen an Ausbildung und Prüfung werden Anfang 1994 definiert.

Offen ist derzeit noch, ob für die neuen 125er eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit festgeschrieben wird. Ob 80 oder auch 100 km/h akzeptabel sind, hängt von der Lösung der Abgasproblematik und den genauen Bedingungen des geplanten "Antimanipulationskataloges" ab. Bis dahin bleibt alles beim jetzigen Stand.

H. Binder

## Halonverbot!

Ab 1.1.94 ist die Verwendung von Halonlöschern in der BRD verboten. Da es aber noch keinen gesundheitsunschädlichen Ersatz gibt, gibt es befristete Ausnahmegenehmigungen für den Einsatz dieses Löschmittels im Fahrzeuginnenraum von Motorsportfahrzeugen für Lizenzfahrer. In den ONS-Mitteilungen 11-12/93 war ein Formular beigelegt, daß bis zum **15.12.93** bei der ONS eingegangen sein muß! Näheres in den ONS-Mitteilungen 9/93.

Euer Th.O.

# YAMAHA

MOTO-VÖLKL  
Inh. Alfred Vökl  
8152 Feldkirchen

☎ 0 80 63 / 72 72

Ihr Händler zwischen München und Rosenheim.  
Neu- und Gebrauchsmaschinen.

ULRICH WAGNER Metallbau · Tel. 713366	
UW gegründet 1875	Hauttüren
	Geländer
	Balkone
	Trennwände
	Vordächer
	Gartentore
	Zäune

## Abschluß-Bericht zur Club-Rennsaison 1993

### Hans Sick - Hans Pesl

Wie ich im April-Heft schrieb, wollten wir, der Pesl Hans und ich, dieses Jahr unsere eigene Konkurrenz ausfahren. Aber dem war leider nicht so, denn der Hanse ist, wie ich schon im Juli berichtete, aus verschiedenen Gründen überhaupt nicht gestartet. Da ich als einziger Teilnehmer dieses Wettbewerbes somit gewonnen habe, werde ich ja wahrscheinlich jetzt von Herrn Pesl einen Pokal bekommen ? ... Spaß beiseite, so möchte ich wenigstens von mir berichten:

In den ersten 5 Rennen bin ich, wie schon erwähnt, 2 mal wegen technischer Schäden ausgefallen, konnte aber, da ich in manchen Veranstaltungen Doppelstarts machte, folgende Platzierungen fahren:

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 2. Mai, Salzburg:         | Totalausfall  |
| 9. Mai, Salzburg:         | 1. und 3. Platz   |
| 21./22. Mai, Zeltweg:     | Ausfall   |
| 2./3. Juni, Hungaro-Ring: | 1. und 5. Platz   |
| 18. Juli, Zeltweg:        | 2 mal 1. Platz  |
| 24./25. Sept., Zeltweg:   | Bereits im freien Training ging der Motor mit defekter Zylinderkopfdichtung und Riß im Zylinder kaputt.   |
| 10. Okt., Salzburg:       | Im Rahmen des ACM-Clubpokals folgte dann die nächste Fahrmöglichkeit. Da der Motor erstens nur ca. 1000 km eingefahren war und zweitens die Leistung durch das Werk für den Anfang moderat eingestellt wurde, ist eine Zeit von 1.32 nicht zu schlecht. |
| 17. Okt., Salzburg:       | Im ersten Rennen bei sehr kalter und feuchter Witterung einen 1. Platz mit Straßen-Pneu und mit Slick bei Regen einen 2. Rang.  |
| 30./31. Okt., Most:       | Hier konnte ich aus geschäftlichen Gründen nicht teilnehmen.  |

Ich hoffe sehr, daß unser Pesl Hans nächstes Jahr endlich wieder fit sein wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Hans Sick

## Die kalte Jahreszeit naht,

und somit für viele unserer Motorradfreunde die "Sauregurkenzeit". Doch zunächst gibt es noch eine Menge zu tun, bevor die Maschine ihren Winterschlaf antreten kann, um im Frühjahr ohne größere Probleme schnell startklar zu sein.



Zusammengefaßt in 10 Empfehlungen:

1. Grundvoraussetzung für eine gute Konservierung des Motorrades ist die vorherige gründliche Reinigung mit einem Motorradspezifischem Reiniger.
2. Bei betriebswarmen Motor das Öl ablassen. Ölfilter eventuell erneuern. Neues Öl einfüllen (Motoröl, das nicht mit Verbrennungsrückständen belastet ist, hat eine gute Korrosionsschutzwirkung).
3. Nach dem Herausdrehen der Zünderkerzen den Verbrennungsraum mit einem Motorinnenkonservierer einsprühen, anschließend den Motor ein paarmal durchdrehen.
4. Gegebenenfalls Öl in Getriebe und Hinterradantrieb wechseln. Herstellervorschriften beachten.
5. Damit der Tank innen keinen Rost ansetzt, empfiehlt es sich, diesen ganz mit Benzin zu füllen.
6. Das Einsprühen aller beweglichen Teile (Geheimtip: Ketten-spray) ist genauso unerlässlich, wie Spiel und Verschleiß von Kupplung und Bremse zu überprüfen.
7. Sofern die Kette nicht erneuert werden muß, empfiehlt sich bei herkömmlichen Ketten ohne O-Ring gründliches Auswaschen in Benzin oder Diesel, sowie anschließendes Auskochen in einem Kettenfett. Bei O-Ring-Ketten genügt das Einsprühen mit einem geeigneten Kettenspray.
8. Die Batterie sollte man ausbauen, nachladen und im frostfreien Keller lagern. Da jede Batterie sich im Laufe der Zeit selbst entlädt, ist es gut, diese alle 6 bis 8 Wochen nachzuladen.
9. Zum Schluß das Motorrad mit einem Pflegeprodukt, das gleichzeitig konserviert, einsprühen.
10. Reifendruck um 0,5 bar erhöhen und das Motorrad so aufstellen, daß das Vorder- und Hinterrad entlastet ist.

H.Binder

## Leserbrief

zum Bericht "Keine Lust" von unserem ACM Echo Direktor Th.O.

In den letzten zehn Jahren, und vermutlich auch davor, wurde das Echo immer mit etwas Hängen und Würgen erstellt, aber es hat sich gut gehalten, nicht zuletzt durch den tollen Einsatz von Clubmitgliedern wie Peter Haberl, Uli Wagner und unserem jetzigen Club-Chef Ferd. Bauer.

Auch sie hatten mit dem Problem weniger "Schreiber" für das Echo zu kämpfen, doch Sie haben es erfolgreich über einen langen Zeitraum durchgehalten und so das ACM-Echo zu einer erfolgreichen Clubinformation gestaltet.

Auf Grund des oben aufgeführten Berichts habe ich Bedenken, daß die vermutete Abwehrschwäche der Bundeswehr schon nach kurzer Zeit der Zugehörigkeit auf unseren Echo-Redakteur abgefärbt hat, denn die Kritik im letzten Echo zeigt von wenig Wehrhaftigkeit und Durchhaltevermögen. Es könnte aber auch daran liegen - wie am Salzburgring zu beobachten war - daß unser junger Freund auf Grund besonderer Vergnügen Erwachsener, in welche er zweifellos hineinwächst, weniger Zeit auf ehrenwerte Tätigkeiten verwenden kann.

Mir erschien das ACM-Echo in diesem Jahr durchaus erfreulich gefüllt, von verschiedensten Autoren mit vielerlei Themen ausgestattet. So kann ich keinen Anlaß zu dem etwas ungebührlich geschriebenen Artikel sehen. Besonders dann, wenn ich aus eigener Erfahrung feststellen muß, daß abgelieferte Artikel mit großer Verspätung oder gar nicht gedruckt wurden.

Vermutlich sucht unser Redakteur seine Berichte am falschen Objekt\*.

\* Es muß natürlich heißen - an der falschen Stelle!

Helmut R.G. Diehl

## Wir haben einen Sieger

Auch wenn die Zwischenergebnisse des "ACM FORMEL 1" Tips vom 15.9.93 mangels zu weniger Berichte im ACM-Echo nicht abgedruckt werden konnten, haben wir einen klaren Sieger bei unserem internen ACM Formel 1 Tip.

Vor der "Siegerehrung" möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Teilnehmern bedanken, welche vor allem im Clubabend vom 14.4.93 zur Teilnahme "gezwungen" werden konnten. An dieser Stelle darf ich auch nochmals festhalten, daß die Clubmitglieder Uli Wagner und Wolfgang Oswald als einzige den Postweg per Karte wählten, Peter Vogel und Bernd Botschen zum Telefon griffen, und somit den gewünschten Weg wählten.

Trotz der sich vor Saisonbeginn klar abzeichnenden Dominanz des englischen Williams Teams mit Alain Prost und D. Hill wurden einige mutige und letztlich auch sachkundige Tips abgegeben, welche auch die Chancen anderer erstklassiger Fahrer nicht außer acht ließen, und unserem kleinen Wettbewerb doch eine gewisse Würze gaben. Immerhin konnte sich das Ergebnis bis zum Rennen in Australien auf den Rängen zwei und drei noch verschieben. Hier hatten trotz der frühzeitigen vierten Weltmeisterschaft von Alain Prost noch zwei Fahrer die Möglichkeit um den Vize-Titel zu kämpfen.

## OUR WINNER IS: BERND F. BOTSCHEN

Unser alter Formel 1 Fuchs hatte wieder die Nase richtig im den Wind gesteckt und als einziger die richtige Wahl getroffen.

Herzlichen Glückwunsch !

Da, wie schon angeschnitten, das Zwischenergebnis nicht abgedruckt werden konnte (weil es mich nicht erreichte - Anm.d.Red.), folgen im Anschluß alle Teilnehmer mit ihrem Tip.

Helmut R.G. Diehl

Tipper	1. Platz	2.Platz	3.Platz
Uli Wagner	Prost	Berger	Patrese
Wolfg. Oswald	Prost	Senna	Schumacher
Peter Vogl	Senna	Prost	Schumacher
B.F. Botschen	Prost	Senna	Hill
M. Anspann	Prost	Senna	Patrese
D. Steinlein	Senna	Prost	Hill
Hans Pesl	Prost	Hill	Senna
Hans Sick	Prost	Senna	Schumacher
P. Schneider	Senna	Prost	Schumacher
H.R.G. Diehl	Senna	Prost	Hill

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

## In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

### Die Münchner Heinzelmännchen



 (089) 42 04 90-0

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

## Historic-Automobilsport '93

Mein erster Start zur "Historic-Bavaria-Rally" am 20./23.5. stand unter keinem guten Stern. Durch falsche Startzeitvormerkung kam ich mit meiner Tochter Astrid als Copilotin ca. 15 min. zu spät zum Start in Bad Aibling. Durch Verkehrsstau auf der Anfahrt zur 1. Wertungsprüfung Roßfeld geriet mein Motor ins Kochen, so daß ich beim WP-Start mehr Dampf- als Kraftwagen darstellte. Zudem waren heuer die Fahrzeiten enorm verkürzt worden. Also habe ich über eine Minute kassiert - und das bei 1/10 sek.-Wertung. Die Abfahrt Roßfeld bis Salzburgring erwies sich als ebenso knapp wie die Sonderprüfung (4 Runden, jeweils um einige Sekunden schneller). Fazit: Meine Bremse gab den Geist voll auf (Ein besonderer Gag: 2-Takter und dann nur mechanisch wirkende Handbremse). Wir erreichten zwar das Tagesziel Bad Aibling, aber die Reparatur war mangels Teilen bis zum Restart am Samstag Früh nicht zu schaffen. Ergo: Ausfall (Übrigens mein 5. in 30 Jahren aktiver Sportzeit).

Bei der "Historic-Vlatara-Rally" in Klotovy-Tschechien am 9./11.9. versuchte ich mich wieder als Beifahrer mit Siegfried Leinfelder (ein Enkel des legendären Simon Leinfelder, erst 82 Jahre jung; beim Wallberg-Gleichmäßigkeits-Turnier war ich sein Co-Pilot). Am ersten Tag lief es recht gut, bis ich aus Versehen an den immer komplizierteren Zeitmeßgeräten die falsche Taste erwischte. Am 2. Tag war dann Fahrerwechsel von uns vereinbart, da hatte der Siegfried einen "Black-Out" und stempelte 10 Min. zu früh - wieder 1/10 sek.-Wertung. Platzierung: 7. von 9 und 4. Klasse.

Bei der "Rally 500 Minuti Historic" in Verona am 23./24.10. war dann ein Teilerfolg drin. Mein Fahrer Wöhner Bernd (der vormalige 250ccm-Goggofahrer aus Karlsfeld) erschien mit einem NSU Prinz 1000 TTS mit ca. 65 PS. Endlich hatten wir immer mehrere Minuten Vorzeit auf den WPs, aber mit den "Nullrunden im Ziel" war's auch nichts. Bei einer Gleichmäßigkeitsrally muß es schon eine Funkuhr mit stündlicher Korrektur sein. Wir hatten keine und am Ende wieder eine Menge Sekündchen zu viel. Bei dieser Rally war erstmals wieder eine Nachtetappe mit 3 WPs - wie in alten Rallyzeiten. Nur - wir erfuhren dies erst am Start. Alle Deutschen mußten dann mit provisorischen Lampen zum Roadbook- und Uhrablesen auskommen. Die italienischen Teilnehmer erschienen mit Christbäumen, sechs oder auch acht Scheinwerfern - wie in den 70er Jahren. Es war aber trotzdem eine feine Veranstaltung.

Euer Ri.Ko. Gutmiedl

## Ergebnisse ACM-Clubpokal '93 Salzburging

Autos	Pkt.	Pl.	Pkt.	Motorräder
<i>Bergbauer Peter</i>	149,7	1.	9	<i>Rasl Thomas</i>
<b>Krippner Wolfgang</b>	151,0	2.	9	<i>Silbernagl Reinh.</i>
Kiessling Michael	151,3	3.	9	<b>Koch Hans</b>
<i>Pritzl Johann</i>	151,5	4.	9	Kropatschek A.
Schneider Peter sen.	152,5	5.	9	<i>Beyreuther Günter</i>
<i>Reiter Ragnar</i>	153,3	6.	12	Nerbl Georg
<i>Aumann Michael</i>	153,4	7.	12	<i>Bräunlein Horst</i>
Hocheder Franz	154,0	8.	12	<i>Berg Andreas</i>
Sick v. H. Hans	157,2	9.	15	Dipold Karlheinz
Botschen Bernd	165,4	10.	15	<i>Lindner Bernh.</i>
Glas Michael	167,3	11.	15	Ilmberger Jul. sen.
Kießling Andreas	170,1	12.	15	Peres Laszlo
<i>Schneider Ilias</i>	172,1	13.	18	Ilmberger Jul. jun.
<i>Völkl Thomas</i>	172,8	14.	18	Ziegler Alfred
Münch Georg	173,2	15.	18	<i>Braun Robert</i>
<i>Gäßner Andreas</i>	175,1	16.	18	<i>Obermeier H.P.</i>
<i>Swatosch Kurt</i>	176,8	17.	21	<i>Ibscher Hubert</i>
<i>Haug Ralph</i>	177,4	18.	21	Stern Guido
Gafus Heinrich	184,1	19.	21	Reichart Dagmar
Kraatz Michael	189,3	20.	24	<i>Martin Georg</i>
Hengge Adolph	196,3	21.	24	Wohletz Bernd
<i>Bogenberger Rich.</i>	201,4	22.	24	<i>Enzensberger Rol.</i>
Dick Josef	201,8	23.	24	Feicht Robert



Wagenführer Tschuli	203,1	24.	27	Demmel Max jun.
<i>Burger Klaus</i>	204,1	25.	30	Kurzwart Edi
Hollerith Max	207,4	26.	30	<i>Birner Eugen</i>
Flörsch Alexander	209,2	27.	30	Jung Max
Kiessling Florian	215,8	28.	30	Jamorschke Ralph
<i>Völkl Manfred</i>	218,5	29.	36	Müller Albert
Schütz Hermann	222,1	30.	36	<i>Thomas Harald</i>
<i>Pielmeier Anton</i>	229,8	31.	36	Mattusch Martin
Schimmel Hans	238,8	32.	39	<i>Emter Reinhold</i>
Ostermeier Thomas	245,1	33.	39	Beyreuther Herm.
<i>Hitz Bernhard</i>	250,6	34.	45	<i>Gassner Benno</i>
Bodenschätz Jürgen	266,3	35.	48	Hofweber Frank
Köbler Rudi	270,6	36.	48	Littich Ferdinand
<i>Schneider Peter jun.</i>	272,4	37.	51	Fink Manfred
<i>Kaypers Maximilian</i>	275,7	38.	54	Breit Stefan
Eschner Wolfgang	284,2	39.	57	<i>Stolle Frank</i>
Diehl Helmut	300,3	40.	63	<i>Schandl Michael</i>
<i>Krippner Karl</i>	303,4	41.	66	Wimmer Werner
<i>Pfitzmayr Siglinde</i>	643,0	42.	72	Demmel Max sen.
<i>Heil Christian</i>	Ausfall	43.	72	<i>Rieke Anne</i>
<i>Ibscher Hubert</i>	Ausfall	44.	84	Beyreuther Steffi
Schnitzenbaumer	Ausfall	45.	90	<i>Eichinger</i>
<i>Dirschedl Karl</i>	Ausfall	46.	96	<i>Kropp Jürgen</i>

Die kursiv gedruckten Teilnehmer waren Gaststarter

Th.O.

Und hier noch ein paar Eindrücke vom Salzburgring: //

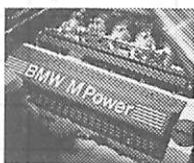


## DAS NEUE BMW M3 COUPÉ



### Wenn Sie auch Ihren Alltag gern temperamentvoll gestalten.

Neu und einfach faszinierend: das BMW M3 Coupé. Ein exklusives Sportcoupé, das von der BMW Motorsport GmbH mit einem temperamentvollen, 210kW (286 PS) starken M Power-Triebwerk ausgestattet wurde. Die spontane Leistungsentfaltung und das souveräne Fahrver-



halten werden Sie begeistern; die hohe Alltags-tauglichkeit – das neue M3 Coupé bietet vier Personen bequem Platz – wird Sie beeindrucken. Wenn Sie mehr über das neue M3 Coupé erfahren wollen, informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

**Auto-Huser GmbH**  
BMW-Vertragshändler  
Fürstenrieder Str. 210-216  
8000 München 70  
Tel. 089/714 50 24



## 5. ADAC-Edelweiß-Trophäe für Motorräder

### 1. bis 3. Oktober 1993

Die Austragungsorte der diesjährigen Fahrt waren am ersten Tag der Salzburgring, und die zweite Prüfung wurde im Autodromo "Riccardo Paletti" in Varano gefahren. Varano ist ca. 70 km südwestlich von Parma gelegen.

Der ACM war mit vier Mannschaften á vier Mann am Start. Hier die Übersicht der Mannschaftsnennungen und der Einzelplatzierungen:

Start Nr.	Name Vorname	Wohnort	Pl. Kl/Ges	Kl.	Punkte	Fabrikat
<b>ACM I</b>						
12	Kiermaier Manfred	Riemerling	5./16.	1+2	235,80	Yamaha
67	Nerbl Georg	Höhenkirchen	20./31.	3	329,72	Honda
72	Reichhart Dagmar	Kirchseeon	28./43.	3	414,37	Honda
74	Röttinger Johannes	Arget	2./3.	3	134,37	Kawasaki
<b>ACM II</b>						
49	Ilmberger Julius sen.	Oberhaching	7./11.	3	206,53	Ducati
50	Ilmberger Julius jun.	Oberhaching	6./10.	3	199,04	Ducati
53	Koch Hans	Unterhaching	54./71.	3	1058,55	Suzuki
73	Rettschlag Edgar	München	8./12.	3	214,28	BMW
<b>ACM III</b>						
33	Eichinger Rainer	Neuried	48./63.	3	692,04	Honda
36	Fink Manfred	Oberhaching	29./44.	3	417,19	Ducati
48	Hofweber Frank	Deisenhofen	11./15.	3	235,13	Ducati
64	Mattusch Martin	Oberhaching	47./62.	3	648,01	Ducati
<b>ACM IV</b>						
16	Müller Albert	Bad Abbach	13./36.	1+2	361,35	BMW
42	Gutsmiedl Richard	Hohenbrunn	33./50.	3	439,10	BMW
51	Jung Max	München	3./5.	3	180,05	Suzuki
58	Kurzwart Eduard	München	44./59.	3	550,47	Yamaha

Wie Sie aus der Tabelle entnehmen können, sind die ACMler größtenteils auf den vorderen Plätzen zu finden. In der Klasse 1+2, bis 50 PS, waren 21 Fahrer am Start, in der Klasse 3 starteten 66.

Auch das Ergebnis der Mannschaftswertung konnte sich sehen lassen:

- 2. Platz: ACM II: 619,85 Punkte (Die Sieger: 585,11)
- 3. Platz: ACM I: 728,99 Punkte
- 8. Platz: ACM IV: 980,50 Punkte
- 11. Platz: ACM III: 1189,42 Punkte

Doch nun nach den Ergebnissen ein Bericht über den Ablauf der Fahrt:

Wir starteten am Freitag, den 1.10.93 um 9.00 Uhr, diesmal noch bei trockenem Herbstwetter mit 11 Maschinen - überwiegend Ducatis - mit und ohne Sozia bei Ilmbergers in Oberhaching zu der "5. ADAC-Edelweiß-Trophäe" für Motorräder. Die Anfahrt wählten wir über die Queralpenstraße nach Salzburg und hatten bei Ankunft am Ring schon über 230 km auf dem Tacho. Somit konnten wir gelockert zu den Wertungsprüfungen an den Start gehen.

Die Papier- und Fahrzeugabnahme, wie immer vom ADAC bestens organisiert, wurde gleich nach unserer Ankunft erledigt. Nach der Mittagspause eine kurze Fahrerbesprechung: Fahrleiter Alfred Hopfensberger appellierte an alle 87 Fahrer, sich auf der Strecke disziplinär zu verhalten, aber auch sein eigenes Fahrkönnen nicht zu überschätzen.

Punkt 14.00 Uhr war es soweit, die Klasse 1+2 absolvierte ihre Trainingsrunden (6 Runden á 4,235 km = 25,41 km). Die Klasse 3 wurde nach Startnummern zum Training in zwei Gruppen geteilt, die Startaufstellung zur Wertungsprüfung erfolgte dann nach den gefahrenen Rundenzeiten. Gleich acht ACMler waren in der schnellen Gruppe am Start: Hofweber Frank (1.36 - 2. Platz), Jung Max (1.37 - 3.), Ilmberger jun. (1.40,22 - 5.), Ilmberger sen. (1.40,26 - 6.), Röttinger Johann (1.41,20 - 7.), Koch Hans (1.41,42 - 8.), Nerbl Georg (1.43 - 10.) und unsere schnelle Dame Dagmar Reichhart (1.46 - 15. Platz).

Das Ergebniss der Gleichmäßigkeitsrunden nach 8 Runden (=ca. 34 km) am ersten Tag zeigte 2 ACMler auf den Spitzenplätzen: 1. Jung Max (17,05 Punkte), 2. Joh. Röttinger (20,63), 6. Georg Nerbl (39,65), 7. Albert Müller und 10. Manfred Kiermaier Kl. 1+2, 10. +11. Ilmberger jun. +sen. und Dagmar Reichart als 20. mit 76,06 Punkten. Doch leider erfolgt die Endabrechnung erst nach dem zweiten Tag, denn jetzt hätten wir den Gesamtsieger gestellt.

Aber es war noch nicht aller Tage Abend. Wir verbrachten den ersten Abend und die Nacht im Gasthof "Gastagwirt" in Eugendorf. Hier hatte der ADAC alle Teilnehmer einquartiert. Wir waren alle bestens untergebracht und das gemeinsame Abendessen mit einem reichhaltigen kalten und warmen Buffet sorgte für eine

lockere Stimmung. So manche Tricks wurden für den Sonntag geschmiedet, mit denen man die im Ergebnis noch vor einem platzierten noch bei der zweiten Prüfung verdrängen könnte. Speziell bei der Mannschaftswertung trat die Frage auf, sollte wieder der ADAC Gau Südbayern mit Vater und Sohn Lesser aus Landshut oder doch eine neue ACM-Mannschaft die Nase vorn haben? (Aber es kam anders, denn der ADAC Pfalz e.V. wurde Mannschaftssieger.)

Zu lange wurde aber der Abend nicht ausgedehnt, denn am nächsten Tag stand die Anreise nach Parma mit ca. 630 km auf dem Programm und wir wollten die Fahrt ausgeruht angehen. Dazu kam noch das große Wetterrätsel: Regen oder Sonne? Auf die Antwort mußten wir am Samstag nicht lange warten. Wir waren um 8.00 Uhr mit 10 Maschinen (nach einigen Fahreinlagen für das BR-Fernsehen) auf die über Rosenheim zur Inntalautobahn zum Brenner gestartet.

In Schwaz war es dann soweit: es regnete und regnete - über den Brenner, in Bozen, in Trento, am Gardersee, in Verona, in Modena und noch in Parma; aber die letzten 25 km nach Salsomaggiore-Terne wurde es trocken und die Sonne schien an einigen Stellen durch die Wolkendecke.

Es war eine Regenfahrt vom Feinsten, es hörte zwischendurch nie auf, sondern der Regen wurde höchstens stärker und dichter. Alle Regenkombis und Gore-Tex Kleidungen konnten einmal unter extremen Bedingungen getestet werden. Bei unserer Mittagsrast sorgten wir in der Autobahnraststätte mit unserem Ablegen der Regenkleidung für eine mittlere Überschwemmung, die aber ohne großem Aufhebens vom Personal beseitigt wurde. Denn ohne Kombis und in trockener Kleidung speist es sich gleich gemüthlicher. Doch für einige war's nicht ganz so gemüthlich, die sahen schon ziemlich feucht aus. Da mußte der Föhn im Waschraum auf Hochtouren laufen, um sie wieder trocken zu legen.

Ohne weitere Zwischenfälle haben wir unseren Zielort erreicht und nach einer Fahrt durch die Fußgängerzone auch das Hotel "Grande Albergo Centrale Bogni" gefunden. Wir kamen alle 10 zusammen an. Es gab Dreiergruppen, bei denen nach gemeinsamen Start jeder einzeln einfuhr und andere kamen gar erst sehr spät nach 23.00 Uhr an.

Wir wurden Abends mit einem vorzüglichen Essen verwöhnt, zu dem der Rote und Weiße mundete. Schon bald war die Regenfahrt wieder vergessen. Jeder freute sich auf den nächsten Tag ins Autodromo nach Varano. Der Wettergott bescherte uns einen wunderschönen Sonntag, die ca. 25 km lange Anfahsstrecke war schon für alle Biker ein kleiner Leckerbissen in der herrlichen Landschaft. Und dann erst die Rennstrecke in dem "Riccardo Paletti" Autodromo mit einer Rundenlänge von 1,8 km.

Laut Ablaufplan Training ab 9.30 Uhr, je Gruppe 15 Runden (=27 km), Wertungsprüfung über 20 Runden (=36 km). Die Klasse 3 wurde diesmal in drei Gruppen geteilt, trotzdem gab es einige Überrundungen.

Hier zeichnete sich im Training der Zweikampf zwischen Frank Hofweber auf

Ducati und Ilmberger jun. auf BMW um die schnellste Runde ab, die der Frank mit 1.01,430 min. (=105,486 km/h) vor Julius (1.01,555 min. - 105,272 km/h) gewann. Nun die Frage: Wird in der Wertungsprüfung die Minuten-Grenze unterboten? Es ging hart zur Sache. Julius schaffte es trotz eines Ventilschadens an der BMW in der 14., 15. und 15. Runde; schnellste Zeit: 0.59,407 min. Der Frank war mit der Ducati in der 18. und 20. Runde und war mit 0.58,972 min. der Schnellere. Es war ein mitreißender Zweikampf, ein Erlebnis für die Zuschauer. Die Gleichmäßigkeit ergab 142,20 Punkte für Frank und 290,29 für Julius!

Max Jung hatte im Training einen Ausrutscher, konnte aber bei der Prüfung wieder starten, doch der 15. Platz an diesem Tag kostete ihm die Führungsposition. Röttinger Joh. konnte seinen 2. Platz von Salzburg mit einem 3. Platz in Varano verteidigen. Ich konnte einige Plätze gutmachen - in Salzburg nur 27., mit einem 7. Platz in Varano ergab es einen 8. Platz in der Klasse 3; das Endergebnis aller ACMler habe ich ja schon vorweg genommen. Von den ACMlern wurden 10 Fahrer mit Pokalen geehrt - kein schlechtes Ergebnis bei 16 Startern. Nur unser Oldie Hans Koch sammelte in diesem Jahr einen Rucksack voll Punkte und wurde für das beste Streicherergebnis mit einem Wanderbuch geehrt.

Wir sind nicht nur Motorrad gefahren und haben größere und kleinere Pokale in Empfang genommen, sondern haben uns auch kulinarisch verwöhnen lassen:

### **Mit dem Gala-Abend-Menu am 3.10.93**

Rohschinken aus Parma  
Coppa aus Piacenza  
Salame aus Felino

Ravioli mit Quarkfüllung in brauner Butter  
Risotto mit gehobeltem Parmesankäse

Gekochter Lachs mit Souce Aurora  
Kalbskarre Perigourdin  
Kartoffeln Duchesse  
Tomaten Capri

Omlette Surprise  
Kaffee

Rückblickend kann ich sagen, daß diese 5. ADAC-Edelweiß-Trophäe wieder eine gelungene sportliche und gesellschaftliche Veranstaltung mit einer ausgewogenen Mischung für junge Sprinter und agile Oldies war.

Danken möchte ich Peter Ernst, Dieter Porsch, Erich Messner, dem Fahrleiter

Hopfensberger und allen anderen Mitwirkenden für die bestens durchgeführte Fahrt 1993. Wir freuen uns schon auf 1994 und eine Fahrt mit neuen Zielen im bekannten Familienkreis.

Wir ACMler machten uns am Montag "gemütlich" auf zur Heimreise. Bei trockenem Wetter mit Sonnenschein lief es ganz zügig dahin. Dann war da ein Polizeiauto auf der rechten Spur und Frank war um 50.000 Lire leichter, denn man soll immer einen großen Bogen um die Polizei machen und nicht auf der gleichen Spur überholen. Unterwegs sind die Dagmar und der Ricco noch zu uns gestoßen. In Klausen machten wir noch eine gemeinsame Mittagsrast in der warmen Herbstsonne. Dann teilten wir uns. Fam. Koch blieb mit mir im Villnößtal. Der andere Teil machte sich auf den Weg nach Hause, wo alle wieder gut ankamen. Nur irgendwas war da noch auf der Autobahn bei Holzkirchen - mit Anhängerholen für zwei Ducatis. Aber wie gesagt - ich war ja in Südtirol und genaueres weiß ich nicht.

Euer E. Rettschlag

### **CE-Zeichen für Motorradfahrer-Schutzkleidung ab 1. Juli 1995**

Die Herstellung von Sturzhelmen unterliegt einer Richtliniennorm, nämlich der ECE 22 02 bzw. ECE 22 03. Analog dazu hat der Gesetzgeber eine Norm für die Herstellung von Motorradfahrer-Schutzbekleidung aufgestellt, nach deren Richtlinien Stiefel, Protektorenkombis und -anzüge, Handschuhe und andere Schutzbekleidung hergestellt werden müssen.

Ab Juli 1995 können Hersteller Motorrad-Schutzkleidung, die der Hersteller als Schutzkleidung gegen Verletzungen anbietet, nur noch dann an den Handel verkauft werden, wenn die Teile mit einem CE-Zeichen (ähnlich dem ECE-Zeichen) versehen sind. Für den Handel gilt auch nach dem 1.7.95 hinaus Verkaufsfreiheit für alle Produkte, die vorher eingekauft wurden, sich also am Stichtag bereits im Besitz des Händlers befanden. Diese können ohne jede Auflage verkauft werden. Sonstige Kleidung (Lederjacken, -hosen etc.), die vom Hersteller nicht als Sicherheits- oder Schutzkleidung deklariert ist, unterliegt auch in Zukunft keiner CE-Kennzeichnungspflicht.

Das Gebot, beim Motorradfahren eine Schutzkleidung zu tragen, konnte sich erfreulicherweise nicht durchsetzen.

H. Binder



# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

**KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft**  
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

**MAX JUNG**  
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 421337 · Fax 421334

***Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!***



J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger  
München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik.

**Rudolf HOUZER GmbH**

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089/6492648

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing  
Leihwagen  
Sämtliche Reparaturen, auch  
Unfallinstandsetzung und Abwicklung  
Allianz-Versicherungsagentur

**FIAT**

**SÜDGRIMA**

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

**GBA** Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH  
MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf  
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-  
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22  
Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

## Ergebnisse Veedol-Langstreckenpokal

### 9.10.93 - DMV-250-Meilen-Rennen

(142 Starter - nicht gewertet 43)

8./Klasse	4	- 34./Ges.	Brenauer/Anspann	BMW M3
12./Klasse	4	- 53./Ges.	Furtmayr/Anspann	BMW M3
5./Klasse	9	- 62./Ges.	Roedig/Steinlein	Honda Civic VTi
1./Klasse	13	- 37./Ges.	Fischer/Lenz	VW Polo
5./Klasse	18	- 18./Ges.	Hummelt/Distler	Porsche Carrera Cup

Dieses Rennen begann mit einem leichten, kurzen Regenschauer. 10 Min. vor dem Start wurde "Wet-Race" gemeldet. Nervosität in den Boxen machte sich schlagartig bemerkbar, es konnte dann aber auf Slicks gefahren werden. Manfred Anspann gelang ein Dreher mit dem BMW und übergab beim Tankstopp das Auto leider ohne Meldung an Ernst Furtmayr, der mit unkontrollierten Reifen die Boxe verließ und prompt eine komplette Runde mit platten Reifen rollte. Manfred rannte zu Boxe 5, wo bereits der andere BMW geparkt war, fuhr zu schnell in der Boxengasse und wurde mit der schwarzen Flagge wieder freundlich hereingerufen. Dieser Stopp brachte ihm dann wegen seiner zusätzlichen mündlichen Einrede ca. 5 Minuten "Kaffeepause". Disziplin ist gefragt, meine Herren!

Gratulation an R. Fischer zum Klassensieg!

### 23.10.93 - DMV-Münsterlandpokal (10. Lauf VLN-Pokal)

(150 Starter - nicht gewertet 46)

5./Klasse	4	- 22./Ges.	Furtmayr/Anspann	BMW M3
5./Klasse	15	- 100./Ges.	Linss/Steinlein/Perlick	Escort RS 2
4./Klasse	18	- 79./Ges.	Hummelt/Distler	Porsche Carrera Cup

ausgefallen nach 12 Runden: Fischer/Lenz VW Polo  
ausgefallen nach 10 Runden: Roedig/Steinlein Honda Civic VTi

Bei den letzten Ergebnislisten haben Sie jeweils die Starter gemeldet bekommen, die zu meinem ursprünglichen Bericht über ein jeweiliges Startfeld von 180 Teilnehmern im Widerspruch stehen. Bis zu 220 Nennungen werden vom Veranstalter angenommen, da ab Freitag beim freien Training bereits die ersten Kaltverformungen stattfinden, die weiteren am Samstag beim Zeittraining folgen. Nachdem es sich meistens um nicht sofort behebbare Schäden handelt (obwohl das Porsche-Werk z.B. einen Ersatzteil-Truck entsendet, der von Fronthauben über Kotflügel usw. alles an Bord hat), werden nur noch die übriggebliebenen Starter gezählt.

Dieser letzte Lauf war ein abenteuerlicher Graus, zumindest für die Porsche-Crew. Ich wurde wie üblich als "Streckenhund" (mein neuer Name) zu Beginn des Trainings losgeschickt, um die Beschaffenheit der Strecke zu "schnüffeln". Während dieser Runde setzte an manchen Stellen leichter Nieselregen ein, der die langen Ölspuren und Erdbe-  
wegungen des Vortages hoffnungslos verteilte. Die ersten Fahrzeuge verabschiedeten sich in den Leitplanken, es wurde unmöglich, eine gute Startposition zu fahren. Eine Stunde vor Start kam die Meldung "Wet-Race", Außentemperatur um 0°C, Wind und Regen versprachen alles andere als ein gemütliches Rennen, was sich zugunsten der starken BMW-Armada erwies.

Ganz hervorragend fuhren unser "Newcomer" Ernst Furtmayr mit Manfred Anspann, die mit nur 8,19 sek. Abstand hinter dem Viertplatzierten ihrer Klasse eine 22. Gesamtplatz errangen. Mit Funk (der zwar vor-  
bereitet, aber noch nicht getestet war) hätten wir sie per Stallregie sicher auf Platz 4 dirigiert. Ernst hatte Glück im Unglück beim Zeittraining, nachdem sich bei Breitscheid vor ihm ein Citroen und ein Porsche drehten und er mangels Platz zum Ausweichen an der Mauer parkte. Der Schaden konnte noch vor dem Start in der Boxe durch unseren Chefmechaniker Manfred Jäger und seinem Gehilfen Conny behoben werden. Dank an beide, das Rennen war für sie kein Vergnügen!

Mein Bruder Kurti zeigte sich erstmals während dieser Rennserie frustriert, kam in der 8. Runde an die Boxe um den Luftdruck der Reifen zu mindern - die Reifenmischung war für diese Kaltwetterlage einfach zu hart, die Reifen blieben kalt und bekamen keine Grip. Nach dem Tankstop übernahm ich das Auto und hatte einige Runden nur noch das Gefühl, daß das Auto mit mir herumfährt und mich jeden Moment das Heck überholen wird, was dann auch in der Schikane vor Start und Ziel passierte. Es verabschiedete sich aber nur ein Glas der Bremsleuchte. Damit gab ich meinen einsamen Kampf auf und übergab Kurti das Auto wieder, der getreu dem Motto unseres Vaters Richard Distler (zu seinen Rallyzeiten in den 50ern): "Z'am zählt werd am Schluß" das Rennen beendete. Sechs unserer Mitkonkurrenten haben ihre Autos verbogen, wir wurden Vierte.

Der Honda, mit dem Dieter Steinlein fuhr, wurde gleich nach dem Tankstop von seinem Besitzer M. Roedig im Frontbereich verformt. Dafür kam der Ford fünftplatziert an. Das VW Polo Coupe, das von R. Fischer/Lenz bewegt wird, stand nach 12 Runden. Weshalb, ist mir nicht bekannt.

Das wäre es für 1993 vom VLN-Pokal Nürburgring.

Hals- und Beinbruch für 1994  
wünscht  
Juliane Hummelt

...der  
Augen  
willen

**PINI**

**Brillen und Kontaktlinsen**

... und alles  
für den Foto-  
u. Video-Freund

**am Stachus**

Sendlinger-Tor-Platz

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

**Sammelruf 55 22 67-0**

## Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi  
in kompakter Klasse**



autohaus  
**FEICHT**

Autohaus Feicht GmbH  
Münchner Straße 39  
85540 Haar-München  
Telefon (089) 45 30 37-0  
Telefax (089) 45 30 37 55

*Das Verkehrsparlament der SZ e.V. lud am 11.9.93 zur Podiumsdiskussion in die TU-München ein.*

## **Thema: Macht des Autos - Ohnmacht des Rechts Der mündige Bürger im Straßenverkehr**

Dipl. Psychologen, Richter, Staatsanwalt a.D., Journalisten, ehem. Polizeipräsidenten und ein Mitglied der Geschäftsführung des ADAC stellten ihre Meinungen zur Diskussion.

Sie sprachen von der Trilogie - Mensch-Auto-Recht -

Denn, und da war man sich einig, nicht das Auto hat die Macht, sondern der Mensch, der über den sinnvollen Gebrauch oder Mißbrauch und damit Recht oder Unrecht entscheidet.

Der mündige Bürger, der mündige Verkehrsteilnehmer, was macht ihn aus? Nicht Aggressivität, sondern Rücksichtnahme - nicht Gegner, sondern Partner - nicht hirnloser Egoist, sondern verantwortungsvoller Mitmensch - nicht überheblicher Prahler, sondern selbstkritischer Realist.

Hier gilt es Aufklärungsarbeit von vielen Seiten her zu leisten. Der Erwerb des Führerscheins besteht nur aus dem Auswendiglernen von Fragebögen und dem Bedienen von Pedalen in der richtigen Reihenfolge. Die nötige sittliche Reife für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Auto wird ausgeklammert. Eine strengere Selektion ist dringend erforderlich. Für das Beherrschen des Autos in Ausnahmesituationen sollten vermehrt Kurse angeboten, vielleicht sogar vorgeschrieben werden.

Körperliche Beeinträchtigungen, wie schlechtes Sehen oder Hören, Übermüdung, beruflicher Streß, Drogen, Medikamente, Alkohol können die Fahrtüchtigkeit erheblich herabsetzen, diese Gefahren müssen stärker in das Bewußtsein gerückt werden.

Den Medien kommt die Aufgabe zu, abschreckend und erzieherisch zu berichten, was in der Praxis auch geschieht. Andererseits wird im Film und im Fernsehen leider das Auto auch als Waffe und die Freude am Crash demonstriert.

Es muß der Versuch unternommen werden, Unfälle im Vorfeld zu verhindern, mit Aus- und Fortbildungsprogrammen. Da eine umfassende Überwachung aller Vorschriften und Gesetze durch die Polizei nicht möglich ist, müssen die Bürger überzeugt werden, daß es ihrer Mithilfe bedarf, und einer gesellschaftlichen Akzeptanz der Rechtsnormen. Werte wie Rücksicht, Hilfsbereitschaft, Verantwortung des Einzelnen müssen gestärkt werden, damit sich im Straßenverkehr etwas verändert.

Die Gerichte sind überlastet und daher sollte gelten: "Soviel Reglementierung wie nötig, sowenig wie möglich", sinnvolle Regeln, die von den Menschen eher befolgt werden, nicht nur Sanktionen, sondern auch "Lob".

Jeder hat das Recht, am Verkehr teilzunehmen, es gilt der Vertrauensgrundsatz, nicht das Recht des Stärkeren. Mobilität: ja - auf Kosten Dritter: nein, das gilt für alle Verkehrsteilnehmer. "Rambos" lenken nicht nur Autos, sondern auch Fahrräder. Man ist kein besserer Mensch, weil man ein umweltfreundlicheres Fahrzeug führt. Die Polizei ist kein Konfliktlösungsmechanismus, das Verhalten des Einzelnen muß verändert werden.

Wenn das Auto auf dem Prüfstand steht, dann auch der Risikofaktor Nr. 1, der Mensch.

Das Auto darf nicht als "Starkmacher" dienen, Mündigkeit heißt auch selbstkritische Einschätzung, nur ein durchschnittlicher Autofahrer zu sein.

Wie mündig aber ist der Mensch, wenn er nur durch Strafandrohung zu einem vernünftigen Verhalten im Verkehr gezwungen werden kann?

Appelle an die Vernunft helfen, wenn der Erfolg auch nicht in Zahlen meßbar ist. Flankierend sind Kontrollen nötig, die technischen Möglichkeiten dafür sind noch nicht ausgeschöpft.

Das waren die wichtigsten Erkenntnisse, zu denen die Experten gelangten.

Im Publikum waren Vertreter der Radfahrer, Fußgänger, von Robin-Wood und Greenpeace, Kindertagesstätten-Förderverein u.v.a.

Wo waren Sie, die ihr Auto sinnvoll natürlich, aber doch gerne von A nach B bewegen und dort auch abstellen wollen? Die spontan, mobil und doch umweltbewußt und verantwortungsvoll, mündig eben, das wichtigste individuelle Transportmittel, an dem viele Arbeitsplätze und auch ein Stück Freude hängen, in ihren Dienst stellen.

Wo waren Sie, liebe Clubfreunde, als sich das Auditorium von dem sehr einseitigen Publikum die Frage stellen lassen mußte, welches Honorar sie von der Autoindustrie oder dem ADAC für ihre Meinungen bekommen?

Wo waren Sie mit ihren Fragen, als die Münchener Stadtbaurätin anregte, Falschparker genauso zu bestrafen wie Ladendiebe?

### **Wo waren Sie?**

Als Mitglied eines Motorsportclubs sollten Sie Ihre Stimme pro Auto abgeben, kundtun, daß Sie einer jetzt nicht mehr schweigenden Mehrheit angehören, an solchen Diskussionen aktiv teilnehmen, Ihre Fragen stellen, Ihre Rechte einfordern!

### **Wenn nicht Sie, wer dann?**

J. Rother

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von **16.00-19.00 Uhr** besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131-808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 70,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel. 711866. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel. 713366 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel. 7849548. **Anzeigenpreis** z. Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.  
Gebrauchtwagen-  
Metropole  
Süd-Bayern**  
Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.

---

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 1206 1293-1297  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 1206 2470-2472  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 1206 3440